



Germania Enkheim II (weißes Trikot) entschied das Derby gegen die zweite Mannschaft der Spvgg. Fechenheim mit 3:0 für sich. Hart aber fair ging es über die 90 Minuten auf dem Sportplatz zu.

Fotos: M. Gros

„Nächstes Mal mit breiter Brust auflaufen“

Fußball-Kreisliga B: Germania Enkheim II gewinnt Derby gegen Fechenheim 03 II mit 3:0

Bergen-Enkheim (hh/pm). – Ein perfekter, aber teuer bezahlter Start gab es für die Gastgeber im Derby zwischen den zweiten Mannschaften von Germania Enkheim und der Spvgg. Fechenheim. Der verdiente, weil von Anfang an souveräne Derbysieg, wurde von der schweren Verletzung von Erstmannschaftstrainer Holger Klyscz (Kieferbruch) kurz vor der Halbzeit überschattet (siehe Bericht oben). Nach einem schnell ausgeführten Freistoß schaltet der alte Fuchs am Schnellsten und überwand den völlig indisponierten Gästetorwart per Kopf. Die Mannschaft erholte sich aber von diesem Schock prächtig und

kam gestärkt aus der Kabine, nach dem Motto, „Jetzt erst Recht“. Die beiden schön herausgespielten Tore von Segesser in der 55. und 66. Minute sorgten für klare Verhältnisse. Nach schönem Zuspiel von Binz vollstreckte Alex Segesser eiskalt zum 2:0. Nach einem schönen Zuspiel von Sascha Martinovic machte Alex Segesser den Sack zu und markierte das 3:0. Kurz vor der Halbzeit hat die Germania den Druck weiter erhöht und das verdiente 1:0 fiel nach einer Standardsituation. Spielertrainer Manuel Winters nach dem Spiel: „Es ist schwer bei dieser tollen Mannschaftsleistung jemanden hervorzu-

heben, aber Dennis Grana und Hubert Midinet haben 100-prozentig ihre Zweikämpfe gewonnen und Marc Rus das Spiel fantastisch organisiert. Die Mannschaft wird nun mit breiter Brust nächste Woche bei Tempo auflaufen.“

Germania Enkheim: Schneider; Reinhard (65. Ferrara) P. Halbow, Midinet, Grana, Rus – Segesser, Freitag F. (Guhl 80.), Binz – N. Klyscz (45. Perlet), S. Martinovic. Spvgg. 03 Fechenheim: Bartholme; Santos, Auet, Saninno, Tekin, Balzer – Meyer, Korb, Kamboua, Yildiz, Moreira. Tore: 1:0 Klyscz (43.), 2:0 und 3:0 Segesser (55. und 72.).